

TAGESPROGRAMM FREITAG, 27. MAI 2011

Festivalkino Cinema Z3:

14:00H **INTERNATIONALER WETTBEWERB 03** **BEYOND THE SURFACE**

An ihren Rändern wohnt die Welt. Bilder, die nicht stattfinden, entstehen.

16:15H **INTERNATIONALER WETTBEWERB 04** **LOST SOULS**

Verlorene Seelen - aber vielleicht gibt es in der Welt gar keine Seelen, nur Körper und Lust.

18:15H **BRUXELLES 08: HERE AND ELSEWHERE**

Die fünf Videostudien reflektieren auf unterschiedliche Arten Begegnungen mit dem Anderen und Unbekannten. Der Blick auf die äussere Welt ist gleichzeitig der Blick auf das Selbst. Das Eigene und das Andere sind eine ununterscheidbare Welt der entfesselten Unterschiede, einzig begrenzt durch den Horizont, wohin die filmischen Suchbewegungen sich vorsichtig richten.

20:15H **BRUXELLES 02: MARCEL BROODTHAERS**

Die Filme Marcel Broodthaers (1924–1976), eines der wichtigsten und quicklebendigsten Künstler des 20. Jahrhunderts, sind noch nahezu unbekannt. Mit ihrem Humor und Charme versetzen sie das Publikum ins Schwärmen und sind gleichzeitig Schlüsselbeispiele aktueller Intermedialitätstheorien.

22:00H **BRUXELLES 06: DEFINING FEATURES**

Fünf intime Studien, akribisch erschaffen aus Raum und Zeit, schwingend in den fühlbaren Lücken zwischen Wahrnehmung und Empfindung. Filmische Portraits, welche mehr ein Heraufbeschwören sind als eine einfache Reproduktion.

24:00H **BRUXELLES 13: POTENTIAL ESTATE CABINET** **VOLTAIRE 2**

Der semi-autobiografische Film von Brian Springer verknüpft inhaltlich mehrere Themen: Schatzsuche, Kriegstraumata und Spiritismus. Traumatische Kriegserinnerungen werden mit der Suche nach einem vergrabenen Goldschatz verbunden, wobei die Schatzsuche sich als Suche nach der nationalen Schuld im Koreakrieg erweist.

TAGESPROGRAMM **FREITAG, 27. MAI 2011**

Festivalzentrum (Kunstraum Walcheturm):

14:00H WORKSHOP DO-IT-YOURSELF LABO BRUXELLES

Experimentalfilm-Workshop in Kooperation mit LABO-Bxl, Bruxelles
Leitung: Jen Debauche

Unter der Anleitung von Jen Debauche vom LABO-Bxl realisieren die Teilnehmenden ihren eigenen 16mm-Zelluloidfilm. Experimentiert wird mit Schwarzweiss-16mm-Film als Rohmaterial. Der Filmstreifen wird mit und ohne Kamera belichtet, entwickelt, geschnitten, zerkratzt und mit Found Footage überdruckt. Nebst dem Filmstreifen selbst kommen Hände, Kameras, Taschenlampen, Entwicklungsschemie, Schneidegerät, Leim, diverse Gegenstände und Objekte, Found Footage, Projektor und mehr zum Einsatz.

Jen Debauche ist Mitträgerin des LABO-Bxl zu Bruxelles, ein unabhängiges Labor, welches Treffpunkt und Werkstatt ist für Machende und Forschende von bewegten Bildern auf Zelluloid-Basis.